

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **24 (2011)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung: Beschreibung des Septimerpasses und der über ihn führenden Strasse von Chur nach Chiavenna	9
1.1	Der «Begriff» Septimer	11
1.2	Die Passstrecke von Bivio nach Casaccia	18
1.3	Die Septimer-Strasse von Chur nach Chiavenna	26
2	Angebliche Quellenzeugnisse für die Benutzung und Bedeutung des Septimerpasses in der Karolingerzeit	58
3	Nachrichten zur Überquerung des Septimerpasses aus dem Mittelalter	73
3.1	Quellen aus dem 12. Jahrhundert	75
3.2	Quellen aus dem 15. Jahrhundert	79
4	Wahrnehmung und Darstellung vom 10. bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert	94
4.1	Die ersten Erwähnungen des Septimerpasses	94
4.1.1	Der hebräische Josippon	94
4.1.2	Die Casus sancti Galli Ekkehards IV.	107
4.1.3	Das Summarium Heinrici	108
4.1.4	Die Pilatus-Legende	121
4.2	Der Septimer in der Literatur: <i>Setmunt</i> in Gottfrieds von Strassburg <i>Tristan und Isold</i>	131
4.3	Die Darstellung des Septimer in Itinerar und Karte	152
4.3.1	Das Itinerar Alberts von Stade	152
4.3.2	Die Ebstorfer Weltkarte	153
5	Wahrnehmung und Darstellung vom 14. Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters... ..	175
5.1.	Der Septimer in der Literatur	175
5.1.1	Die Virginal	175
5.1.2	Passionsspiele des Frankfurter Kreises	183
5.2	Die Darstellung des Septimer in Itineraren und auf Karten	189
5.2.1	Das <i>Itinerario militare</i> des Alberto Vignati	190
5.2.2	Die Chronik oder Landesbeschreibung des Ladislaus Sunthaym	197
5.2.3	Die sog. Wien-Klosterneuburg- oder Fridericus-Karte ...	211
5.2.4	Die sog. Cusanus-Karte	223
5.2.5	Die Etzlaub-Karten	244
5.2.6	Karten aus dem 15. Jahrhundert mit kleinen Abschnitten der Septimer-Strasse	266

6	Der Septimer als Ursprungsort des Rheins, des Inns und der Maira/Mera bzw. als Wasserscheide	271
6.1	Schriftquellen	274
6.2	Karten	282
6.3	Zusammenschau und Einordnung	283
7	Der Septimerpass als «Grenze»	292
7.1	Der Pass als Völkerscheide und politische Grenze	292
7.2	Der Pass als Grafschaftsgrenze und Grenze von Hoheitsrechten im Spätmittelalter	302
7.3	Belege aus dem Raum Feldkirch/Altenstadt und Rankweil – Zeugnisse älterer Grenzvorstellungen	309
7.4	Der Septimer als Grenze in Landfrieden und verwandten Einungen des 14. Jahrhunderts	321
7.5	Der Pass in Einungen der Bündner und in anderen Rechtsquellen aus dem 14. und 15. Jahrhundert	331
7.6	Hat der Septimerpass tatsächlich eine Grenze gebildet?	334
8	Zusammenfassung: Der Pass in Wahrnehmung, Darstellung und Vorstellung	340
	Abkürzungen	352
	Benützte Bibliotheks- und Archivbestände	356
	Gedruckte Quellen und Literatur	360
	Abbildungsverzeichnis.....	415
	Quellenanhang	
	Nr. 1: Reiserechnung des Frankfurter Abgesandten Wigand Wacker (1432)	417
	Nr. 2: Auszug aus Alberto Vignati, Itinerario militare (zwischen 1496 und 1519)	420
	Nr. 3: Auszug aus Ladislaus Sunthaym, Chronik oder Landesbeschreibung (vor 1499/um 1511)	424
	Nr. 4: Auszug aus Sebastian Brant, Beschreibung etlicher gelegenheit Teutsches lands/ an wasser/berg/ stetten und grentzen/ mit anzeygung der meilen und strassen/ von statt zu statt (begonnen nach 1500, Material z.T. älter)	428
	Orts- und Personenregister	431